

Trio ARTPASSION

Im Jahr 2007 fanden sich die drei Solisten der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin zum Trio ARTPASSION zusammen, das sich seither durch seine ungewöhnliche, farbenreich spritzige Besetzung mit Klarinette, Marimbaphon und Kontrabass sowie durch eine abwechslungsreiche Programmgestaltung als vielerorts gefragtes Kammermusikensemble etabliert hat.



Gespielt wird genreübergreifende Musik; Klassik und Jazz finden sich ebenso im Repertoire wie Filmmusik und Tango, bevorzugt alles im bunten Wechsel und im inspirierten Dialog der Stile. Die Arrangements stammen mangels Originalkompositionen fast ausschließlich aus der eigenen, gemeinsamen Feder des Ensembles und faszinieren durch Virtuosität, Abwechslungsreichtum und ebenso kunst- wie humorvolle Überraschungsmomente. Denn die drei Solisten setzen in puncto Stil und Klanglichkeit auf ein Neuerleben berühmter Werke, die auf dem Konzertpodium eher selten zu hören sind. Scheinbar Bekanntes also, mit neuen Ohren gehört!

Komponisten wie u.a. Jacek Ansgar Rabinski, Meinrad Schmitt und Siegfried Matthus ließen sich vom Klang des Trios inspirieren und komponierten eigens für das Trio ARTPASSION. Die 2012 erschienene CD *Jahreszeiten* ist nach *Smile* (2009) die zweite Veröffentlichung des Trio ARTPASSION und wurde für den ECHO Klassik nominiert.

Die Musiker:

Hajo Willimczik wurde in Darmstadt geboren und wuchs in Bielefeld auf. Dort begann er mit elf Jahren Klarinette zu lernen.

In Freiburg i. Br. studierte er Schulmusik und wechselte anschließend an die Musikhochschule Köln zu Prof. Ralph Manno. Dort wurde er zum Klarinettenisten ausgebildet. Neben seinen Engagements als Solist mit verschiedenen Orchestern, u.a. der Philharmonie Südwestphalen und der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin liegt ein besonderer Schwerpunkt seiner künstlerischen Tätigkeit in der Zeitgenössischen Musik. Er ist Interpret zahlreicher Uraufführungen und Mitwirkender bei verschiedenen CD- und Radioproduktionen.

Seit 1998 ist Hajo Willimczik Solo-Bassklarinettenist der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin.

Karsten Lauke ist bei Berlin geboren und lernte zuerst Gitarre, bis ihn sein Lehrer auf den Kontrabass aufmerksam machte. Er studierte Kontrabass an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin bei Professor Barbara Sanderling. Schon während seines Studiums war er Mitglied der Carl-Flesch-Akademie und spielte in der Berliner Staatskapelle, im Orchester des Norddeutschen Rundfunks und im Konzerthausorchester Berlin.

Seine erste Anstellung hatte er in Brandenburg, seit 1999 ist er Solobassist an der Schweriner Staatskapelle. Im Jahr 2006 wurde er Mitglied der Dresdner Symphoniker und 2007 der Berliner Bachakademie.

Ein besonderes Interesse im musikalischen Werdegang gilt der Kammermusik. Karsten Lauke ist ein gefragter Continuo Spieler sowie Partner bei kammermusikalischen Konzerten. Er ist Dozent des Landesjugendorchesters Mecklenburg-Vorpommern und der internationalen Meisterkurse für Kontrabass Kloster Michaelstein.

Andreas Winkler, geboren in Stuttgart, erhielt im Alter von sechs Jahren seinen ersten Klavierunterricht. Schon früh widmete er sich der Kammermusik und gewann beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“ mehrfach Preise als Klavierbegleiter. Mit zehn Jahren begann er, Schlagzeug zu spielen und studierte später an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg bei Professor Bernhard Wulff und Professor Taijiro Miyazaki. Tourneen mit dem Schlagzeugensemble Freiburg führten ihn in die Ukraine, die USA und Japan.

Es folgten Solo- und Kammermusikauftritte u.a. bei der Biennale Berlin und dem Südwestdeutschen Rundfunk und 2001 sein Engagement als Solopauker der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin.

Andreas Winkler unterrichtete mehrere Jahre an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und war Dozent beim Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern.